

Das Förderprogramm „Digital Jetzt“ im Überblick

1. Vorstellung „Digital Jetzt“
2. Beispiele
3. Fragen und Antworten



„Digital Jetzt“ – Förderung

Was wird gefördert:

Modul 1: Investition in digitale Technologien (Hardware und Software) im Unternehmen und damit verbundene Prozesse und Implementierungen. Insbesondere Hard- und Software, welche die interne und externe Vernetzung der Unternehmen fördern, zum Beispiel unter folgenden Aspekten: Datengetriebene Geschäftsmodelle, Künstliche Intelligenz (KI), Cloud-Anwendungen, Big Data, Sensorik, 3D-Druck sowie IT-Sicherheit und Datenschutz.

Die Implementierung ist nur durch einen externen Dienstleister förderfähig.

Die Untergrenze für die beantragte Fördersumme (= Zuschuss) beträgt 17.000 Euro.



„Digital Jetzt“ – Förderung

Was wird gefördert:

Modul 2: Investition in die Qualifizierung der Mitarbeitenden zum Umgang mit digitalen Technologien gefördert. Das Qualitätsniveau der Weiterbildungsanbieter muss durch eine Zertifizierung nach ISO 9001 oder eine Akkreditierung nach AZAV belegt sein. Nur dann sind die beantragten Ausgaben förderfähig.

Die Untergrenze für die beantragte Fördersumme (= Zuschuss) beträgt 3.000 Euro.

Wichtig: Unternehmen können in einem oder in beiden Modulen eine Förderung beantragen.



„Digital Jetzt“ – Förderung

Förderhöhe:

EUR 50.000,-- pro Unternehmen; max. EUR 100.000,-- pro Unternehmen einer Wertschöpfungskette.

Förderquote:

50% für Unternehmen bis 50 Mitarbeitende (plus Zusatzquote)

45% für Unternehmen bis 250 Mitarbeitende (plus Zusatzquote)

40% für Unternehmen bis 499 Mitarbeitende (plus Zusatzquote)

Voraussetzung: KMU inkl. freie Berufe; 3 bis 499 Mitarbeiter

Vorteil: schnelle Bewilligung (6-8 Wochen); **wiederholt beantragbar**

Ablauf: Beantragung durch das Unternehmen selbst oder über Beratungsfirmen (z.B. Studio 9)



„Digital Jetzt“ – Förderung

Einzureichendes:

u.a.

- Digitalisierungsplan
- Finanzierungsplan

Nachweis als Angebot(e) oder bis EUR 5.000,-- auf Basis eigener Recherchen



„Digital Jetzt“ – Förderung

1. Vorstellung „Digital Jetzt“
2. Beispiele
3. Fragen und Antworten



„Digital Jetzt“ – Förderung

Beispiele aus der Praxis

Beispiel 1: KMU Anlagenbau

Ein Unternehmen möchte „die Durchgängigkeit von Daten“ optimieren und möchte dazu eine PDM/ PLM-Lösung einführen. Auf Basis eines Digitalisierungsplans und mit Unterstützung von Studio 9 reicht es einen Antrag ein, der folgende Angaben enthält:

- Unternehmensgröße: ca. 350 Mitarbeiter
- Investitionsvolumen: ca. 150.000 Euro

Das Vorhaben wird mit der Fördersumme von 50.000 Euro (bei einer Förderquote von 40%) durch das BMWi gefördert.



„Digital Jetzt“ – Förderung

Beispiele aus der Praxis

Beispiel 2: KMU Software-Lizenzen

Ein Unternehmen möchte ein DMS einführen/ erweitern und benötigt dafür DMS-Software-Lizenzen.

Auf Basis eines Digitalisierungsplans und mit Unterstützung von Studio 9 reicht es einen Antrag ein, der folgende Angaben enthält:

- Unternehmensgröße: bis zu 50 Mitarbeiter
- Investitionsvolumen: ca. 34.000 Euro

Das Vorhaben wird mit der Fördersumme 17.000 Euro (Mindestfördersumme) durch das BMWi gefördert.



„Digital Jetzt“ – Förderung

Beispiel 3: Wertschöpfungsnetzwerk

Drei Unternehmen wollen die **gemeinschaftlichen Prozesse im Engineering digitalisieren** und mit der so gesteigerten Effizienz den Absatz ihrer Produkte steigern. Ziel ist es, eine unternehmensübergreifende IT-Software zu erwerben, die auch als App genutzt werden kann. Die neue unternehmensübergreifende Software-Anwendung führt auch zu Kosteneinsparungen. Zudem können die Produkte für die Kunden online besser sichtbar werden.

Hierzu beantragen die Unternehmen jeweils als Bestandteil eines Wertschöpfungsnetzwerkes eine Förderung mit folgenden Angaben:

Unternehmensgröße	45 Beschäftigte	70 Beschäftigte	120 Beschäftigte
Investitionsvolumen	80.000	80.000	80.000

Als Wertschöpfungsnetzwerk werden die Unternehmen mit einer Quote von 50 % (jeweils 40.000 Euro) und das kleine Unternehmen mit einer Quote von 55 % (44.000 Euro) für die geplante Investition gefördert. Die Förderquote setzt sich zusammen aus 45% für Unternehmen bis 250 Beschäftigte bzw. 50 % für das kleine Unternehmen bis zu 50 Beschäftigte - plus 5% für das Wertschöpfungsnetzwerk.



„Digital Jetzt“ – Förderung

Beispiel 4: Fördermodul 2 „Qualifizierung“

Ein Unternehmen möchte bzgl. „digitalem Arbeiten“ die Mitarbeiter im Bereich Online-Marketing weiterbilden. Hierzu plant es Schulungsmaßnahmen im Trainingszentrum.

Das Unternehmen beantragt mit Hilfe von Studio 9 eine Förderung für Fortbildungsmaßnahmen ihrer Mitarbeiter.

Diese Weiterbildungskosten betragen 10.000 Euro und werden durch das BMWi bei vorliegender Förderquote von 50 % mit 5.000 Euro bezuschusst.



„Digital Jetzt“ – Förderung

Mehr bei

<https://www.studio9.de/leistungen/digital-jetzt-foerderung.html>

<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/digital-jetzt.html>



„Digital Jetzt“ – Förderung

1. Vorstellung „Digital Jetzt“
2. Beispiele
3. Fragen und Antworten



„Digital Jetzt“ – Förderung

1. Vorstellung „Digital Jetzt“
2. Beispiele
3. Fragen und Antworten

